

Versicherungen und Finanzen vom 10.1.2013

Rechtsschutz: Das Problem der abgelehnten Deckung

Der Wiener Versicherungsrechts-Experte Thomas Hartmann setzt sich in einem neuen Buch mit der Frage auseinander, wie unrichtige Deckungsablehnungen erkannt und wie gegen sie vorgegangen werden kann.

„In der Rechtsschutzversicherung kommen Deckungsablehnungen sehr häufig vor (viel häufiger als in anderen Versicherungssparten).“ Das schreibt [Thomas Hartmann](#) in seinem vor Kurzem erschienenen Buch „Rechtsschutzversicherung – Prüfung von Deckungsablehnungen“.

Der branchenerfahrene Wiener Versicherungsrechts-Experte schätzt, dass – Beratungs-Rechtsschutz ausgenommen – „in jedem fünften bis sechsten Fall der Versicherungsschutz ganz oder wenigstens zum Teil verweigert“ wird.

Hartmann: „Zieht man vom Ergebnis der zahlreichen Deckungsprozesse in Deutschland und in Österreich Rückschlüsse auf die ‚Qualität‘ aller Deckungsablehnungen, dann war und ist ein beträchtlicher Teil davon unrichtig.“

Wie also mit anfechtbaren Deckungsablehnungen umgehen? Dieser Frage widmet sich der Autor in seinem im Dezember 2012 veröffentlichten, 668 Seiten starken Werk. Hartmann setzt sich damit auseinander, wie man unrichtige Deckungsablehnungen erkennen und mit welchen Argumenten man ihnen begegnen kann.

Der Inhalt

Im ersten Teil befasst sich Hartmann zunächst mit grundlegenden Gedanken zum Versicherungsvertrag und zum Rechtsschutz-Versicherungsvertrag sowie einschlägigen Punkten des Versicherungsvertragsgesetzes. Ein weiterer Abschnitt ist der Auslegung und Kontrolle der AVB gewidmet.

Von besonderer praktischer Relevanz ist ein Kapitel, das Beratungsfehler eines Vermittlers behandelt, die dem Versicherer zuzurechnen sind – was grundsätzlich für Agenten gilt, in Ausnahmefällen aber auch Makler betreffen kann, wie Hartmann ausführt.

Den Abschluss des ersten Teils des Buchs bilden praktische Empfehlungen zur Schadensmeldung bzw. Geltendmachung des Deckungsanspruchs, zur Prüfung der Deckungsablehnung, zur außergerichtlichen Beilegung eines Streits über die Deckung sowie zum Deckungsprozess.

Der zweite Teil ist ein Kommentar zu den Muster-ARB. Jeder Artikel wird einzeln betrachtet und auf seine Relevanz in punkto (unrichtiger) Deckungsablehnung untersucht.

Der Autor

Thomas Hartmann hat in Wien Rechtswissenschaften studiert und war seither in verschiedenen leitenden Positionen in der Versicherungsbranche tätig, unter anderem von 2002 bis 2009 als Leiter der Sparte Rechtsschutzversicherung in der [Uniqa Sachversicherung AG](#).

Seit einigen Jahren setzt Hartmann sein Fachwissen im Bereich Versicherung und Versicherungsrecht als Unternehmensberater, Coach, Autor und Seminarleiter ein.

Das Buch



„Rechtsschutzversicherung – Prüfung von Deckungsablehnungen“

Verlag: Dr. Thomas Hartmann e.U. Wien

1. Auflage, Wien, 2012

668 Seiten

Zielgruppe: Anwälte, Versicherungsvermittler, Richter und andere Personen, die berufsmäßig mit der Rechtsschutz-Versicherung zu tun haben.

ISBN 978-3-9503393-1-4

Preis: 119 Euro

[Link zur Produktseite](#)

[Emanuel Lampert](#)